

**Protokoll des Treffens des BUND-Weinstadt am
Donnerstag, 18.08.2022, 19,00-21:30 Uhr, OGV-Scheuer**

Teilnehmer: Natalia, Dorothea, Ingrid, Klaus-Dieter, Walter, Otto, Werner, Christian, Thomas, Robert. **Gast:** Claus Hainbuch

Entschuldigt: Andrea, Frank

Top 1 Agri-PV Anlagen

Werner berichtet, dass er in Frankreich eine Agri-PV Anlage gesehen hat. Module waren senkrecht aufgestellt. Dadurch war der Platzverlust für den Ackerbau mit 10% recht gering.

In der BUND-Position „Freiflächen-Solaranlagen werden Agri-PV Anlagen positiv eingestuft, da Böden für die Landwirtschaft für die Produktion erhalten bleiben.

Robert hat mit dem Bauernverband Schwäbisch-Hall-Rems-Murr-Kreis, Herrn Bleher telefoniert. Dort wird die Ansicht vertreten, dass aufgrund der kleinstrukturierten Flächen in Baden-Württemberg Agri-PV Anlagen unwirtschaftlich sind. Auch müssen Landwirtschaftliche Maschinen unter der Solaranlage durchfahren können. Aufständigung und Statik problematisch. Senkrechte Module waren ihm nicht bekannt.

Wirtschaftlich könnten nach Ansicht von Herrn Bleher Solaranlagen als „Überdachung“ von Spalierobst sein.

Nach dem Telefongespräch mit Herrn Bleher wurde Kontakt mit dem Landwirtschaftsamt Backnang, Frau Mezger aufgenommen. Auch sie vertritt die Ansicht, dass Agri-PV Anlagen aufgrund der kleinstrukturierten Flächen im Rems-Murr-Kreis unwirtschaftlich sind.

Die Anlagen im Obstbau am Bodensee werden „beobachtet“. Das Landwirtschaftsamt beabsichtigt im Frühjahr 2023 eine Lehrfahrt an den Bodensee. Es werden dann Ergebnisse zu den Fragen der Beschattung und welche Obst- und Apfelsorten für Agri-PV Anlagen, die als Überdachung gebaut werden, beantwortet werden können.

Da wir im Remstal größere Obstanlagen haben, wurde die hinhaltende Position, insbesondere des Landwirtschaftsamts kritisch hinterfragt. Es müsste auch bei uns möglich sein Agri-PV Anlagen zu bauen. Robert wird das Thema beim Naturschutzgespräch der Verbände mit dem Landrat am 28.09.2022 ansprechen.

Zum Thema Agrosolar hat Werner am 27.07.2022 per Mail einen interessanten Link verschickt:
*„Firma **Agrosolar Europe** projiziert und baut Solaranlagen auf Landwirtschaftlichenflaechen und zwar so, dass die Flaechen weiter genutzt werden koennen, z.B. fuer Wein + PV.
Falls es Euch interessiert alle Details unter **agrosolareurope.de**.“*

TOP 1a Freiflächensolaranlagen

Claus Hainbuch berichtet, dass das Klimabündnis mit dem Klimaschutzbeauftragten über mögliche Standorte gesprochen hat. Von Seiten der Stadt werden Freiflächensolaranlagen positiv bewertet. Infrage kommende Flächen müssen dem Verband Region Stuttgart gemeldet werden.

Freiflächensolaranlagen auf Waldlichtungen oder auf Hangnordseite werden von Werner und Klaus kritisch hinterfragt.

Von Seiten des Klimabündnis sind der Bau von Freiflächensolaranlagen ein wichtiger Baustein zur Klimaneutralität Weinstadts.

Auch der BUND tritt für den Bau solcher Anlagen ein. Voraussetzung ist, dass innerhalb der Anlage ökologische Wiesenflächen entstehen.

Von Seiten des Verband Region Stuttgart gibt es Vorgaben zum Bau solcher Anlagen: Keine Freiflächensolaranlagen in Naturschutzgebieten und gesetzlich geschützten Biotope.

Für jede Freiflächensolaranlage muss ein Bebauungsplan der Kommune erstellt werden. Einwände, Ergänzungen können von Verbänden im Rahmen des Verfahrens eingebracht werden. Bei Landschaftsschutzgebieten muss noch die Landschaftsschutzverordnung geändert werden. Verfahren langwierig.

Der Bauernverband wünscht, dass kleine Anlagen – 0,75 ha Leistung 750 kw - ohne Ausschreibung als „privilegierte Fläche“ ausgewiesen werden können.

TOP 2 mehrjährige Blühstreifen

Unter mehrjährigen Blühstreifen versteht man, dass Teile einer Wiese mehrere Jahre nicht gemäht werden. Dies ist für die Erhaltung der Artenvielfalt wichtig. Werner zitierte aus dem Buch „Benjeshecken“ über Beispiele von Wiesenflächen, die jährlich im fünfjährigen Rhythmus gemäht werden. Aktuell haben wir im Rainwald mit dem Beweider vereinbart, dass ein Altgrasstreifen stehen bleibt. Dieser soll dann im darauffolgenden Jahr gemäht werden und ein neuer Altgrasstreifen wird abgesteckt. So ist es auch mit der Stadt Weinstadt vereinbart.

In unserem Rainwaldstücke können wir mehrjährige Blühstreifen stehen lassen. Dies betrifft den Streifen unterhalb des Weges und ein Teil des an den Wald grenzendes Waldstücks. Die Entwicklung müsste beobachtet und dokumentiert werden.

Klaus wird dies federführend machen und weitere Informationen über wissenschaftliche Erkenntnisse zu mehrjährigen Blühstreifen einholen.

TOP 3 Radschnellweg Schorndorf – Fellbach

Robert stellte die Rahmenbedingungen aus der Machbarkeitsstudie für den Radschnellweg vor. Dieser soll unabhängig vom Fußgängerkehr mit einer Mindestbreite von vier Metern verlaufen. Dazu muss unter anderem der bestehende Remstalweg auf sechs Metern verbreitert werden, da ein Fußgängerstreifen vorhanden sein muss.

Ziel der Planer war es, dass der Pkw-Verkehr so wenig bis gar nicht mit Fahrradfahrern des Radschnellweges tangiert wird.

Nach Ansicht des BUND-KV Rems-Murr ist der Verlauf des Radschnellweges südlich der Rems falsch, da er unter anderem an der Remsrenaturierung mit viel Freizeitverkehr kollidiert. Nördlich der Rems bestehen von Winterbach bis Weinstadt Radwege, die ausgebaut werden können.

Innerhalb von Weinstadt sind Verbreiterungen einer Unterführung (Cannon-Kreuzung) Unterführungen an einem Kreisverkehr und eine große Unterführung beim Zubringer Richtung Gärtnerei Kupka geplant.

Es ist mit einem langen Planungszeitraum und einem langen Zeitraum für die Baumaßnahmen zu rechnen. Bis Ende August besteht die Möglichkeit bei der Bürgerbeteiligung mitzumachen.

www.radfahren-im-rmk.de

Gartenzwerge – Schülergruppe des BUND-Weinstadt und des OGV-Beutelsbach

Mangels Kinderbeteiligung wurde die Schülergruppe eingestellt. Herzlichen Dank an Margit, die die Schülergruppe sehr gut geleitet hat und mit viel Herzblut dabei war.

Jochen Bühler (OGV) will versuchen eine neue Kindergruppe aufzubauen. Robert wird ihn dabei unterstützen.

Sandarium

Bau des Sandarium ist am 08.10.2022. Geleitet wird die Umsetzung der Maßnahme von Thomas. Nähere Informationen zu den Planungen kommen noch.

Schmetterling-Monitoring

Ingrid teilte mit, dass das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung mit der Frage an uns herangetreten ist, ob die Daten von uns aus nicht direkt online in die dortige Datenbank gemeldet werden können. Nach Aussprache musste festgestellt werden, dass dies für uns nicht möglich ist. Das Verfahren bleibt, wie es ist. Die Daten werden an Ingrid gemeldet. Ingrid meldet die Daten weiter.

Apfelauflesen

Aufgrund der andauernden Trockenheit sind die Äpfel früher gereift als in den letzten Jahren. Deshalb ist der Termin für das Apfelauflesen bereits am Samstag, 10.09.2022. Näheres folgt gesondert.

Nachtrag

Der BUND-Landesverband plant für Weinstadt, Remshalden, Kernen und Waiblingen eine **Mitgliederwerbung**. Diese soll am 12.09. starten. Federführend verantwortlich ist Frank

Am 13.09.2022 hat Robert eine Besprechung mit Herrn Maier, Stadtwerke Weinstadt. Thema ist unter anderem die Möglichkeit, dass **Thermalwasser für das neue Hallenbad verwendet** werden kann. Zwischen Waiblingen und Urbach gibt es ein großes Mineralwasservorkommen. Diese wird in Weinstadt nicht genutzt. In Urbach soll das Mineralwasser in das Trinkwassernetz der Kommune eingespeist werden.

Nächste Treffen:

10.09.2022 Äpfel auflesen
22.09.2022 Treffen BUND-Weinstadt
08.10.2022 Bau des Sandariums
20.10.2022 Treffen des BUND-Weinstadt (Vorbereitung Streuobsttag)
23.10.2022 Streuobsttag, Mühlwiesen Großheppach

Protokoll: Robert